

Kaskaden

LYRIKLETTER



Jonas Gawinski

ein du erträumt

hochzeitsnacht
der träume:

am nächsten morgen,
dem morgen davor
waren sie nackt
wie äste gewachsen,
gekrümmt
vor zeitrissen, eingefercht,
eingeträumt aus dir,
meinem wortkargen winter,

in mich schreibende
zweige atmen mir unsichtbar
striche ein, die meine wege
werden und patroullieren
um die grenze

zwischen fuß und kopf,
denn dort, in der zeitosmose,
der randzone meiner, von dir
eingeklammerten (augen),
auf dem zebrastreifen meines ichs
entstehen sie,
bevor, leichenblaß, der baum
blätter im meer grün
fängt und fallen lässt, wie
klirrendes geschirr.

Katja Heimberg

Du

Ein Spaziergang mit guten Freunden
und der Familie in den Dünen.
Sand rieselt, aber nur durch meine Hände...
Stille... sucht mich heim
und so viele Gedanken überall.
Die Erinnerungen an Dich
spült das Meer mit der Flut
ganz sachte ans Ufer.
Trauer ist wieder hier...
und findet endlich ein Wir.

Marcus Nickel

Aphorismus

Oftmals sind eigene Angaben zu Person und
Kenntnissen nur reine Angabe.

Nicht genug?

Auf unserer HP gibt's mehr:

Printausgabe: 7,50 EU

4 x Onlineausgabe: 1,75 EU

Bestellmail:

kaskaden@lyrikonline.eu



<http://www.lyrikzeitschrift.de>